



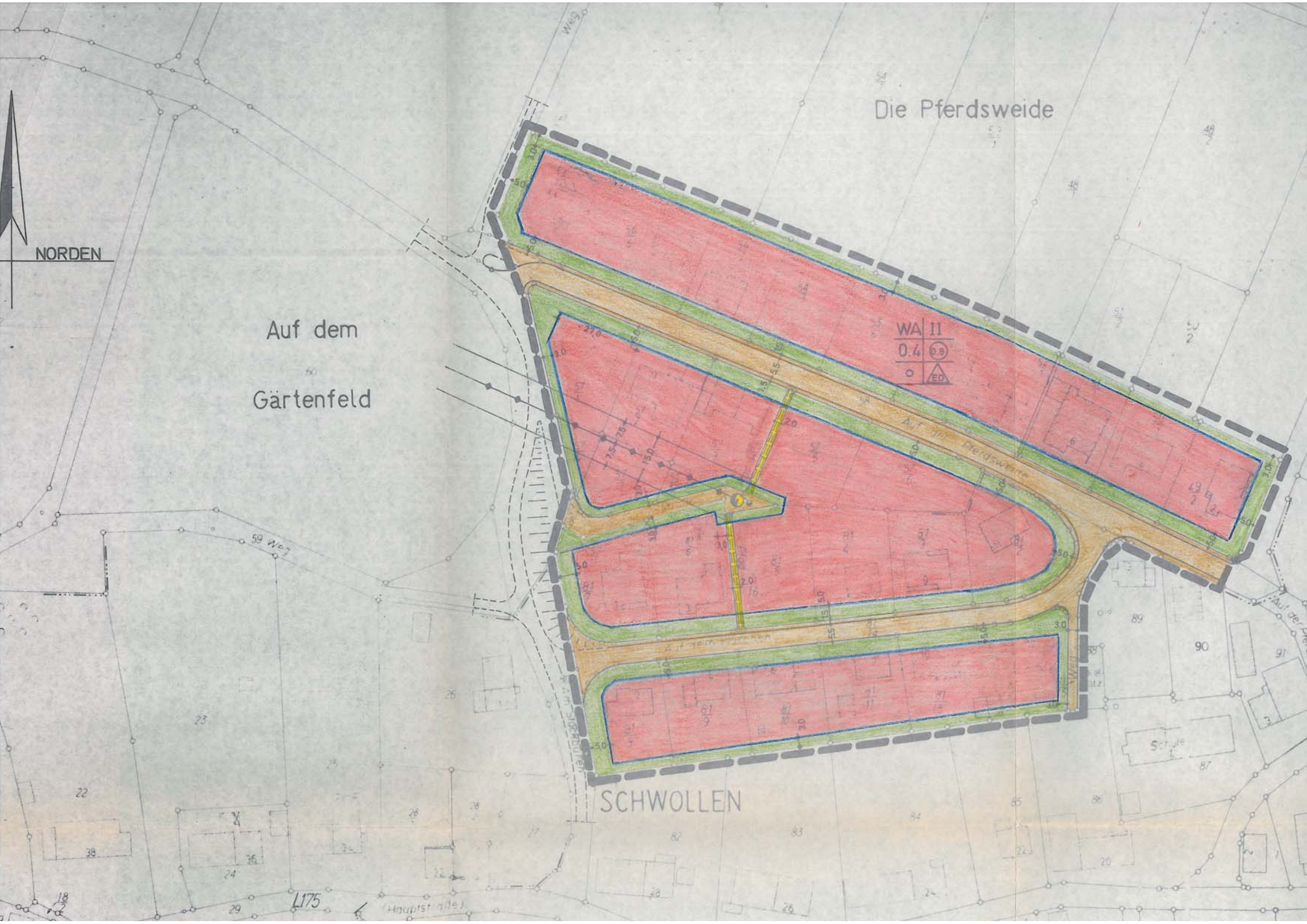
NORDEN

Auf dem  
Gärtenfeld

Die Pferdsweide

WA II	
0.4	0.9
○	△ ED

SCHWOLLEN



# ZEICHENERKLÄRUNG:

## 1. Art der baulichen Nutzung

- 1.1 Wohnbauflächen
- 1.1.1 Kleinsiedlungsgebiete
- 1.1.2 Reine Wohngebiete
- 1.1.3 Allgemeine Wohngebiete
- 1.1.4 Besondere Wohngebiete
- 1.2 Gemischte Bauflächen
- 1.2.1 Dorfgebiete
- 1.2.2 Mischgebiete
- zu 1.1.3 -Private Grünfläche- nicht überbaubare Grundstücksteile*
- 

- 1.2.3 Kerngebiete
- 1.3 Gewerbliche Bauflächen
- 1.3.1 Gewerbegebiete
- 1.3.2 Industriegebiete
- 1.4 Sonderbauflächen
- 1.4.1 Sondergebiete die der Erholung dienen
- 1.4.2 Sonstige Sondergebiete z.B.: Klinikgebiete

## 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- 3.1 Offene Bauweise
- 3.1.1 Nur Einzelhäuser zulässig
- 3.1.2 Nur Doppelhäuser zulässig
- 3.1.3 Nur Häusergruppen zulässig

## 2. Maß der baulichen Nutzung

- z.B. 07 2.1 Geschößflächenzahl
- z.B. GF 500m<sup>2</sup> 2.2 Geschößfläche
- z.B. 30 2.3 Baumassenzahl
- z.B. BM 4000m<sup>2</sup> 2.4 Baumasse
- z.B. 0.4 2.5 Grundflächenzahl
- z.B. GR 100m<sup>2</sup> 2.6 Grundfläche
- z.B. III 2.7 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- z.B. III-V als Mindest- u. Höchstgrenze
- z.B. V 2.8 Höhe baulicher Anlagen
- Traufhöhe z.B. TH 12.4m ü. Gehweg als Höchstgrenze
- Firsthöhe z.B. FH 53.5m ü. NN als Höchstgrenze
- Oberkante z.B. OK 124.5m ü. NN als Höchstgrenze
- z.B. OK mind. 116.0m ü. NN als Mindestgrenze
- z.B. OK 116.0m - 124.5m ü. NN als Mindest- u. Höchstgr.
- z.B. OK 124.5m ü. NN zwingend

- 3.1.4 Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- 3.2 Geschlossene Bauweise
- 3.3 Baulinie
- 3.4 Baugrenze

## 4. Bauliche Anlagen für den Gemeinbedarf

- Flächen für den Gemeinbedarf Einrichtungen u. Anlagen
- Öffentliche Verwaltungen
- Schule
- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Post
- Schutzbauwerk
- Feuerwehr

## 5. Flächen für den Verkehr örtlich u. überörtlich

- 5.1 Straßenverkehr
- 5.1.1 Autobahnen u. autobahnähnliche Straßen
- 5.1.2 Sonstige überö. u. örtl. Hauptverkehrsstraßen
- 5.1.3 Ruhender Verkehr
- 5.2 Bahnen
- 5.2.1 Bahnanlagen
- 5.3 Überö. Wege u. örtl. Hauptw. z.B. Wanderwege
- 5.4 Umgrenzung der Flächen für den Luftverkehr z.B. Segelfluggelände

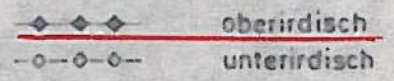
## 6. Verkehrsflächen

- 6.1 Straßenverkehrsflächen
- 6.2 Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsfl. bes. Zweckbestimmung
- 6.3 Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung
- z.B. Öffentl. Parkfläche
- z.B. Fußgängerbereich

## 7. Flächen für Versorgungs- bzw. Beseitigungsanlagen

- Zweckbestimmung:
- Elektrizität
- Wasser
- Gas
- Abwasser

8. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen



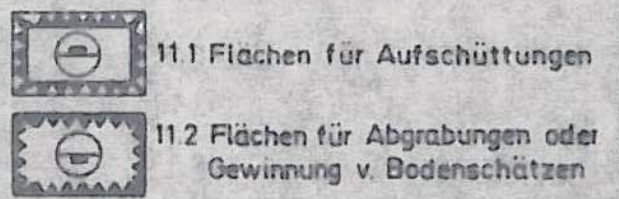
9. Grünflächen



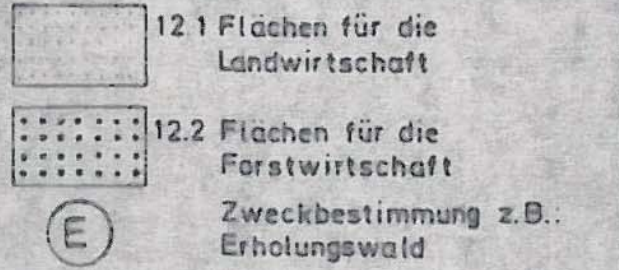
10. Wasserflächen u. Flächen für die Wasserwirtschaft



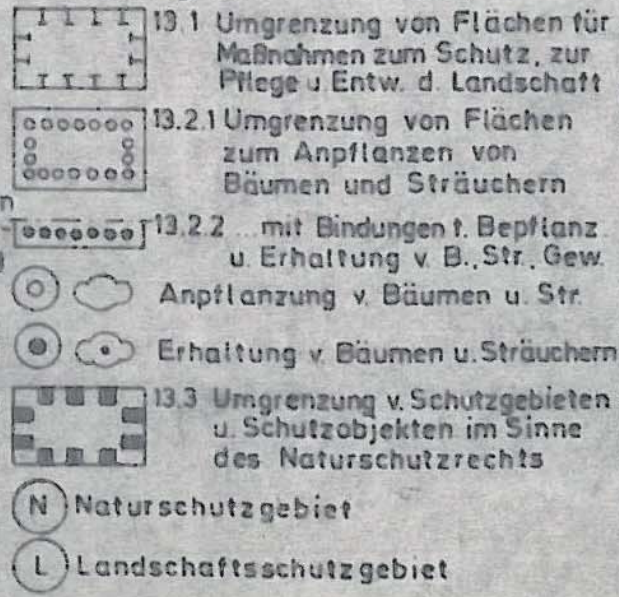
11. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen, Gew. v. Bodenschätzen



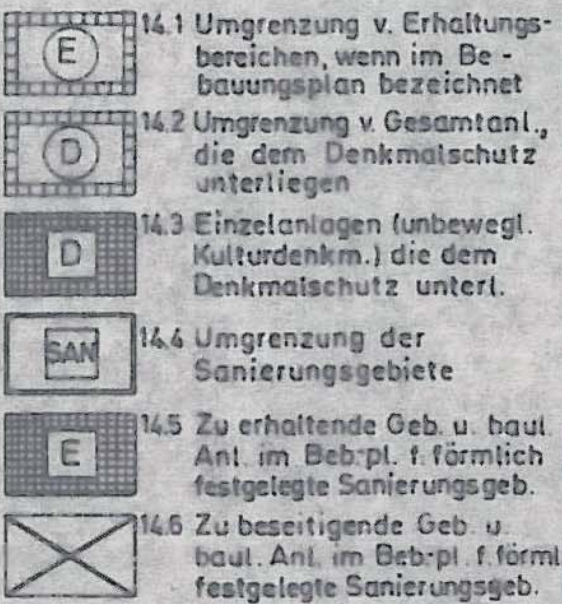
12. Flächen für Land- u. Forstwirtschaft



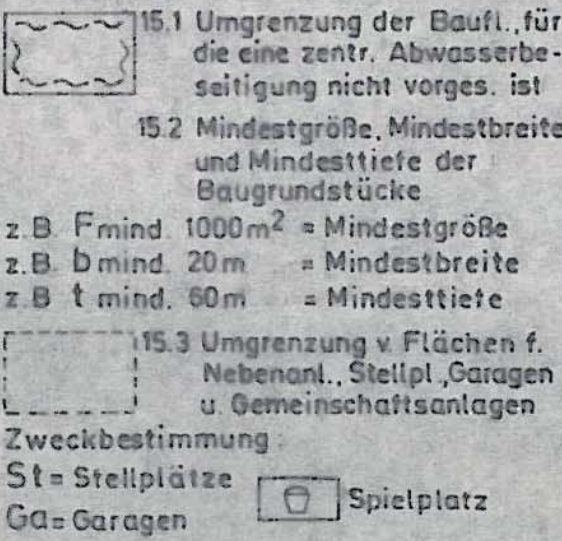
13. Flächen für Schutz, Pflege u. Entwicklung der Landschaft



14. Regelung für Stadterhaltung, Denkmalschutz, Sanierungsm.



15. Sonstige Planzeichen



LEN

M=1:1000

VERMERKE

DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE  
VOM STADTRAT AM 9.7.1985

LEN DEN 10.7.1985

STADTVERORDNER DER ORTSGEMEINDE STADT

*Sturwies*



DIESES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG  
WURDE FÜR DIE DAUER EINES MONATS

VOM 1.12.1987 BIS 12.11.1987

IN DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG

WURDE DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN  
AM 1.12.1987 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT

LEN DEN 4.12.1987

STADTVERORDNER DER ORTSGEMEINDE STADT

*Sturwies*



STADTVERORDNER DER ORTSGEMEINDE STADT HAT NACH § 10 Baugeb DIESEN  
BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

BESCHLOSSEN

DIE ORTSGEMEINDE ~~STADT~~ HAT NACH § 10 *BauGB* DIESEN  
BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

Schwollen DEN 3. 12. 1987

DER BURGERMEISTER DER ORTSGEMEINDE ~~STADT~~

*Petry*

GENEHMIGT

=====  
=====  
=====

Hat vorgelegen  
Kreisverwaltung Birkenfeld  
21 März 1989

INKRAFTGETRETEN

DIE GENEHMIGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANS, SOWIE  
ORT UND ZEIT SEINER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG  
NACH § 12 *BauGB* WURDE AM 27. 6. 1988  
OFFENTLICH BEKANNT GEMACHT  
DER BEBAUUNGSPLAN IST AB 27. 6. 1988  
RECHTSKRAFTIG.

Schwollen DEN 28. 6. 1988

DER BURGERMEISTER DER ORTSGEMEINDE ~~STADT~~

*Petry*

# BEBAUUNGSPLAN

## "AUF DEM FLÜRCHEN"

### DER ORTSGEMEINDE SCHWOLLEN

HEINZ PETRY · BERAT. INGENIEUR  
ING.-BÜRO FÜR HOCH- UND TIEFBAU  
65600 JAR-OBERSTEIN  
IM BAUENGRABEN 7 TEL. 0 67 61 / 25041

